

A C D C A
(**Austrian** Center for the Didactics of Computer Algebra)

Forschungsprojekt

**"Der Mathematikunterricht im Zeitalter der
Informationstechnologie"**
(Felduntersuchung mit dem TI-92)

Teil X
ACDCA HOMEPAGE – CD-Rom

WALTER WEGSCHEIDER

**Klosterneuburg
Dezember 1998**

Teil X Homepage-CD-Rom

X-A Homepage und CD-Rom - von Mag. Walter Wegscheider

GEDANKEN ZUR ENTSTEHUNG DER HOMEPAGE UND CD (ACDCA)

Bereits in den ersten Vorbereitungen und Seminartagen zum Projekt "*Verwendung eines computeralgebraischen Taschenrechners im Mathematikunterricht*" (Ende August 1997 in Amstetten) beschäftigten mich immer wieder Gedanken über die beiden Problemkreise:

- Vernünftige Verteilung von Materialien
- Laufender Kontakt zur Planungsgruppe und zu Kollegen innerhalb des Projekts

Das Problem der Materialien war besonders dringend, da faktisch alle teilnehmenden Kollegen nach Unterlagen für die neue, ungewohnte Arbeit mit dem Rechner lechzten. Die Verteilung von großen Mengen Papier in Form von Kopien stellte nur kurzfristige Zufriedenheit her. Ohne relativ hohen Verwaltungs- und Katalogisierungsaufwand waren solche Kopienberge nicht effektiv nutzbar zu machen. Die notwendige Überarbeitung und Erneuerung hätte bei Versand an die Teilnehmer durch die anfallenden Postspesen auch das Budget des Projekts (oder die Geldbörse der einzelnen Projektlehrer) finanziell schwer belastet. Da ich zu diesem Zeitpunkt durch meine Tätigkeit als Informatiklehrer bereits relativ starken Kontakt mit den Bereichen Internet und CD-ROM hatte, drängte sich für mich die Verwendung elektronischer Medien als neue Verteilungsmöglichkeit auf. Da zu diesem Bereich auch von mehreren anderen Kollegen - federführend Mag. Josef Lechner - Vorüberlegungen durchgeführt wurden, kam es alsbald zur konkreteren Diskussion um eine mögliche Realisierungsform.

Das erste Stadium der Debatte war eher technischer Natur und betrachtete die Möglichkeiten einer plattformübergreifenden Verteilung der Materialien. Die meistverwendeten Textverarbeitungen (Wordperfect und MS-Word) schieden aus, da gerade mathematische Formeln von einem dieser Systeme auf das andere nicht übertragbar sind - ja sogar bei unterschiedlichen Versionen ein und derselben Textverarbeitung grobe Probleme auftreten. Nach etlichen Versuchen (TEX, Mathematica, ...) konnten wir uns auf die Kombination HTML (Hyper Text Markup Language = Seitenbeschreibungssprache im WorldWideWeb, dem gängigsten Dienst im Internet) + PDF (Portable Document File - Adobes Format für plattformübergreifende Dokumentweitergabe) einigen.

Wenn man den Mund zu weit aufreißt, darf man sich nicht wundern, wenn man Arbeit aufgebremst bekommt - nach diesem altbekannten Leitsatz wurde ich auch prompt zu den nächsten Besprechungen eingeladen und bekam schließlich bei der Vorbesprechung am 21. Mai den Auftrag, die vorhandenen Materialien zu sammeln, diese in einheitlicher Struktur auf eine CD-ROM zu überspielen und zudem eine Homepage anzulegen, auf der dieselben Inhalte per Internet abrufbar sein sollten. Auch die gewünschte Domain (Ansprechadresse der Homepage) wurde mit www.acdca.ac.at festgelegt und mit Dr. Herwig Reidlinger und dem PI-Niederösterreich in Hollabrunn wurden auch ein technischer Betreuer und ein Standort (Computerplatz) einer solchen Homepage gefunden. Zu diesem Zeitpunkt waren allerdings noch viele Fragen, vor allem auch der Finanzierung, offen.

Mit dem Sommerseminar in Ossiach (Anfang September 1998) wurden schließlich endgültig die Weichen gestellt. Das PI-Niederösterreich übernahm einen Großteil der Finanzierung der Personalkosten und Texas-Instruments zeigte sich bereit, die CD zu finanzieren. In mehreren Gesprächen mit Mag. Walter Klinger, HR Dr. Helmut Heugl und Mag. Josef Lechner wurden die Vorstellungen bezüglich Layout, Struktur und Inhalt schriftlich fixiert. Mit Ende November wurde auch der Redaktionsschluss festgelegt, damit die CDs mit den Aussendungen zum Seminar im Februar Ende des Jahres 1998 an die Teilnehmer verschickt werden können.

Die folgende Zeit war geprägt durch die einsetzende Flut von Dateien, die per Diskette oder Internet den Weg zu meinem Computer fanden. Dabei ist den Klassenkoordinatoren und vor allem Mag. Walter Klinger für die mühevollen und zeitaufwendigen Sichtung und Aufbereitung der Datenmengen zu danken. "Nebenbei" entstand noch in ungewohnter Graphikerarbeit ein Logo für ACDCA. Die HTML-Seiten sind bewusst einfach gehalten und zielen auf 1) möglichst hohe Ladegeschwindigkeit 2) universelle Betrachtbarkeit auch mit älterer Software 3) einfache, auch für Laien unmissverständliche Benutzerführung.

Neben den Materialien für die verschiedenen Klassen wurden auch Dokumente der Projektevaluation aufgenommen. Außerdem findet man auf der Homepage Ankündigungen für Kongresse und das neue Projekt sowie Vereinsstatuten, diverse Aufsätze und eine Linksammlung - Verknüpfungen mit anderen thematisch interessant erscheinenden Inhalten im Internet.

Die weitere Wartung der Homepage, ihre Fehlerbereinigung sowie die Ergänzung um neue Materialien und die zunehmend wichtigere Funktion eines "Schwarzen Bretts" (hier nimmt langsam der zweite Punkt meiner ursprünglichen Überlegungen Gestalt an) sind die Ziele für das Jahr 1999. Durch die immer bessere Anbindung der Schulen ans Internet und die steigende Bereitwilligkeit der Kollegen, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen, hoffe ich, dass die derzeit noch etwas zögerliche Beteiligung an elektronischer Informationserfassung und -verteilung in naher Zukunft kein Hindernis mehr darstellen wird.

X-B Inhalte der Homepage und CD-Rom

Beiliegend sind der Aufbau und die Inhalte der gesamten Homepage (und CD-Rom) dargestellt. Die CD-Rom ist dem Rechenschaftsbericht beigelegt.